

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 4/2018



Eskalation zwischen Katar und VAE soll verhindert werden

Nach einer von Doha kritisierten Verletzung katarischen Luftraums durch die emiratische Luftwaffe erteilte Abu Dhabi nun den Befehl, die Flugrouten zu ändern. Damit sollen weitere Zwischenfälle vermieden werden.

[Al Jazeera](#) [Reuters](#)

Wie gehen Kurden mit IS-Kämpfern um?

Nach der Rückeroberung Rakkas stellt der Umgang mit gefangen genommenen Kämpfern des sogenannten Islamischen Staats ein große Herausforderung dar. Die USA befürchten nun, dass im Nordosten Syriens Fehler des Irakkriegs wiederholt werden könnten. [NYT](#)





Syrien-Gespräche in Wien beginnen

Auf Einladung der UN finden derzeit Verhandlungen statt, an denen sowohl das syrische Regime als auch Oppositionsvertreter teilnehmen. Der UN-Sonderbeauftragte De Mistura sprach bereits von einem „entscheidenden Moment“, der französische Außenminister von „der letzten Hoffnung“. [Al Jazeera](#)

Abdullah II: USA müssen „Vertrauen wieder herstellen“

Die Nahostreise des US-Vizepräsidenten Pence wurde zunächst verschoben. Als sie nun stattfand, wählte der jordanische König Abdullah II. klare Worte gegen den aktuellen Kurs der US-Regierung im Nahen Osten. [Reuters](#) [NYT](#)



Deutsches Orient-Institut
Kronenstraße 1
10117 Berlin
☎ 030 / 206410-21
📠 030 / 206410-29
doi@deutsches-orient-institut.de
<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)